



Stadt Erlangen

Einladung

Ortsbeirat Dechsendorf

3. Sitzung • Dienstag, 13.10.2015 • 20:00 Uhr

Freizeitzentrum, Dechsendorfer Platz 12

Öffentliche Tagesordnung - 20:00 Uhr

**Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)**

1. Spielplätze in Dechsendorf:
 - aktueller Stand Erneuerung Weiher Spielplatz
 - weitere Diskussion "multifunktionaler Spielplatz"

2. Antrag auf Querungshilfe in der Naturbadstrasse auf Höhe Loheweg
 - aktueller Sachstand der Verwaltung
 - Antrag der ÖDP auf Tempo 30 durchgängig in der Naturbadstrasse oder ersatzweise eine Querungshilfe

3. Dechsendorfer Weiher
 - Wasserbewirtschaftung etc.

4. Bericht der Verwaltung
 - Siedlungsentwicklung
 - Buswartehäuschen Haltestelle Weisendorfer Straße
 - Niederschrift über die 2. Sitzung am 14.07.2015

5. Mitteilungen zur Kenntnis

6. Anfragen/Sonstiges

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 5. Oktober 2015

STADT ERLANGEN
Ortsbeirat Dechsendorf
gez. Norbert Essler
Ortsbeiratsvorsitzender

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **05.08.2015**
 Antragsnr.: **132/2015**
 Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
 Zust. Referat: **III/32**
 mit Referat:

ÖDP Stadtratsgruppe, Rathausplatz 1, 91056 Erlangen

An

Oberbürgermeister Dr. F. Janik

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Erlangen, den 05.08.2015

Betreff: Mehr Sicherheit für Dechsendorfer Schulkinder und weiterer Passanten durch Tempo 30 oder Fußgängerüberweg in der Naturbadstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

übersichtliche Verkehrsverhältnisse bringen Klarheit im Straßenverkehr und reduzieren die Gefahr von Unfällen. Dies ist besonders an jenen Verkehrswegen wichtig, welche häufig von Kindern (Schulweg, Bereiche von Naherholungsbereichen) genutzt werden.

Eine Bürgerinitiative setzt sich in der Naturbadstraße für die Errichtung eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifen) ein.

Nach unserem Dafürhalten würden wir eine deutliche Verbesserung der dortigen Verkehrssicherheit erzielen, indem auf der kompletten Länge der besagten Naturbadstraße „Tempo 30“ vorgeschrieben wird. Der mehrmalige Wechsel von Tempo 30 und 50 (so die aktuelle Beschilderung) führt zu Unübersichtlichkeit und „stufenartigen Beschleunigungen“ der Kraftfahrzeuge.

Auszug aus der Straßenverkehrs-Ordnung: Tempo-30-Zonen dienen vorrangig dem Schutz der Wohnbevölkerung sowie der Fußgänger und Fahrradfahrer

Wir beantragen daher:

- Die Einführung von „Tempo 30“ auf der gesamten Länge der Naturbadstraße
- Ersatzweise soll die Realisierung eines Fußgängerüberweges Naturbadstraße – Höhe Löheweg angestrebt werden

Mit freundlichen Grüßen

gez. Frank Höppel
ehrenamtliche Stadtratsmitglieder

gez. Barbara Grille



Ökologisch-Demokratische Partei
 ÖDP-Stadtratsgruppe

Adresse:
 Rathausplatz 1
 Zimmer 128
 91052 Erlangen

Fon&Fax: 09131/ 86-2493
 e-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille**
 Stadtrat **Frank Höppel**

Geschäftsführung:
 Tanja Köpke
 Jorachim Jarosch

www.oedp-erlangen.de
 Sprechzeiten i.d.R.:
 Montag 13.00 – 15.30 Uhr
 Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr

"Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier."

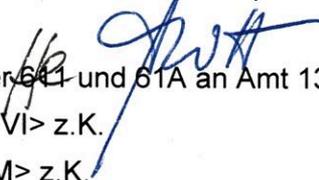
Mahatma Gandhi



**Niederschrift über die 2. Sitzung des Ortsbeirats Dechsendorf 2015;
 TOP 6;
 hier: Stellungnahme Amt 61**

- I. Der OBR hält den einstimmigen Beschluss des UVPA zur weiteren Siedlungsentwicklung in Dechsendorf für unbefriedigend. In diesem Beschluss wurde die Verwaltung aufgefordert, ein Konzept zur Mobilisierung der Baulücken in Dechsendorf zu entwickeln. Zusätzlich sollen Gespräche mit der Regierung geführt werden, um zu sondieren, unter welchen Umständen die Ausweisung von neuen Bauflächen noch möglich wäre.

Aktuell werden die erforderlichen planerischen Grundlagen zusammengestellt, um die Siedlungsentwicklung in Dechsendorf in einer Gesamtsicht aufbereiten und geeignete Maßnahmen empfehlen zu können. Die Vorfestlegung auf eine Fläche zum gegenwärtigen Zeitpunkt – wie vom OBR vorgeschlagen – wäre nicht im Sinne einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und widerspräche den Grundsätzen des BauGB zum Vorrang der Innenentwicklung gegenüber einer Außenentwicklung bzw. Neuinanspruchnahme von Flächen.

- II. Auslauf über ~~611~~ und 61A an Amt 13-2 z.W. 
- III. Kopie <Ref VI> z.K.
- IV. Kopie <OBM> z.K.
- V. Kopie <611.1> z.A.

611.1



i.A. Baudler

Verteiler: 13-2
Abdruck: VK, 613

Niederschrift 2. Sitzung 2015 des Ortsbeirates Dechsendorf

Unter TOP 8. wird kritisiert, dass nach dem Umbau der Bushaltestelle die Aufstellung des Buswartehäuschens von Seiten der ESTW noch nicht erfolgt ist.

Hierzu können wir wie folgt Stellung nehmen:

Die ESTW Stadtverkehr GmbH ist an der Haltestelle Weisendorfer Straße nicht für die Aufstellung eines Wartehäuschens zuständig.

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadt Erlangen müssen Standorte, bei denen ein Wartehäuschen der ESTW Stadtverkehr GmbH entfernt wird, zuerst der Fa. DSM Ströer angeboten werden. Gleiches trifft auf neu eingerichtete sowie verlegte Haltestellenstandorte zu.

Hintergrund sind vertragliche Vereinbarungen zwischen der Fa. DSM Ströer und der Stadt Erlangen, denen zufolge die Fa. DSM Ströer an den von ihr aufgestellten Wartehäuschen Werbung betreiben darf und im Gegenzug das Wartehäuschen und die Aufstellung finanziert.

Hinsichtlich des Standortes Weisendorfer Straße wurde uns bereits im Vorgriff mitgeteilt, dass die Fa. DSM Ströer dort ein Wartehäuschen aufstellen wird. Aussagen darüber, wann dies erfolgen soll, können wir leider nicht tätigen.

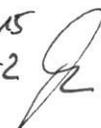
Nach unserem Kenntnisstand wird bei Abt. 613 eine Liste der Wartehallenstandorte der Fa. DSM Ströer geführt. Wir bitten daher, dort nachzufragen.

Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH



Auskunft des Abt. 613:

Ein Termin für die Aufstellung des Buswartehäuschens ist noch nicht bekannt. In den nächsten Wochen findet ein Gespräch mit der Fa. DSM Ströer statt, wo auf die Dringlichkeit hingewiesen wird.

5.10.2015
13-2 

TOP 1: Kurze Nachbesprechung der Ortsbegehung am Weiher: Fertigstellung des neuen Röttenbach

Der Ortsbeirat hat sich mit einigen Bürgern und Stadträten bereits um 19 Uhr am Dechsendorfer Weiher getroffen. Hierbei wurde die Fertigstellung des neuen Röttenbach in Augenschein genommen und die Maßnahmen wurden durch Herrn Baum erläutert.

Mit der Fertigstellung des neuen Röttenbach sind die „großen Maßnahmen“ (Entschlammung, Profilierung, usw.) am Weiher nun abgeschlossen. Dies hat viel Zeit und Anstrengungen gekostet. Die Wasserqualität ist bereits seit Mitte der 1980er-Jahre immer wieder ein Thema. Der Ortsbeirat hofft, dass durch die getroffenen Maßnahmen nun die Wasserqualität dauerhaft steigen wird. Ein weiterer Baustein ist die geeignete Bewirtschaftung des Weihers.

Herr Baum erläutert, dass der Weiher in diesem Jahr (aufgrund der Wasserknappheit) frühzeitig im September abgelassen werden soll, damit die Einstauphase frühzeitig beginnen kann. Ziel ist es, dass der Weiher bereits dieses Jahr wieder voll werden wird. Im Jahr 2016 wird es dann wohl kein Wassermengenproblem mehr geben. Dazu beitragen wird auch, dass es künftig kein jährliches Ablassen mehr geben wird.

Die Bewirtschaftung wird sich dem anpassen. Geplant ist u.a. Sportfischerei. Ein Besatz mit Karpfen wird nicht mehr erfolgen. Derzeit ist der Weiher nicht nutzbar (Schwimmen oder Segeln).

Herr Baum verweist auf die Beschlussvorlage im UVPA am 21.07.2015. Für die Veranstaltung „Klassik am See“ wird ein Boden verlegt. Die Kosten trägt das Umweltamt. Bürger weisen darauf hin, dass die Wege (Stichwort: Schotterweg) noch zu verbessern sind.

Der Ortsbeirat spricht einen großen Dank an Herrn Baum und das Umweltamt aus. Die geleistete Arbeit und das große Engagement verdienen Anerkennung.

Für die nächste Sitzung ist angedacht Herrn Klement (Sportamt) einzuladen, weil in der Zukunft weiter massiv an der Qualität / dem Image des Naherholungsgebietes gearbeitet werden muss. Der „verschlimmbesserte“ geschotterte Eingangsbereich, der auch bei der Ortsbegehung für massiven Ärger gesorgt hat ist ein Beispiel dafür. Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass im Jahr 2018 der Pachtvertrag ausläuft. Hier möchte der Ortsbeirat frühzeitig Klarheit haben. Der momentan bestehende Rahmen muss erhalten bleiben.

TOP 2: Öffentliche Vorstellung des Projektes „Betreuung unbegleiteter Jugendlicher“ im Haus Teplitzer Straße 15 durch Stadtjugendring und den Verein „Puckenhof e.V.“

Herr Held / Jugendamt Stadt Erlangen berichtet, dass männliche Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren aus dem überwiegend arabischen Raum (und teilweise aus der ehemaligen Sowjetunion) ohne Eltern nach Erlangen kommen. Diese Jugendlichen haben bereits eine lange Reise mit traumatischen Erlebnissen hinter sich (u.a. Tod der Eltern, Verfolgung usw.). Auch auf dem langen Fluchtweg selbst gibt es sehr häufig schlimme Schicksale (Freunde, Begleiter kommen ums Leben). Die Flucht selbst ist sehr teuer und kann bis zu drei Jahre dauern.

Die Prognose für dieses Jahr geht von ca. 12.000 Jugendlichen in Bayern aus. Die Stadt ist verpflichtet nach dem Den Haager Abkommen diese Jugendlichen aufzunehmen. Für Erlangen sind bis Ende 2015 100 Jugendliche vorgesehen. Bislang wurden rund 40 untergebracht. Die Verteilung erfolgt auf das gesamte Stadtgebiet. Herr Held berichtet von seiner Tätigkeit, die er seit 28 Jahren ausübt. In dieser Zeit hat er keine negativen Folgen für die Nachbarschaft erlebt.

Herr Leimert, (Leiter des Puckenhof) und Herr Burda sind Mitarbeiter des Verein Puckenhof e.V., der das Haus in Dechsendorf betreiben wird. Es werden Wohngruppen gebildet, die immer betreut werden. Der Verein hat gerade bei der Unterbringung in Wohngebieten eine sehr große Erfahrung. Allein in Buckenhof gibt es drei Einrichtungen im Zentrum. Der Verein gehört zum Diakonischen Werk Bayern.

Ab 1. September 2015 wird die Einrichtung in Dechsendorf ihren Betrieb aufnehmen. Hierfür wurden eigens Fachkräfte eingestellt. Das Team besteht aus 5 Mitgliedern, die eine Betreuung rund um die Uhr sicherstellen. Die Jugendlichen werden auch die Berufsschule in Erlangen besuchen. Es wird hier gesonderte Klassen geben. Auch die Möglichkeit zur Therapie ist gegeben. Ziel ist die Integration in die Gesellschaft. Es soll langfristig eine Arbeit und eine eigene Wohnung gefunden werden. Zu bedenken ist, dass es für die Jugendlichen ein völlig anderer Kulturkreis ist

und dies eine enorme Umstellung erfordert. Insgesamt gibt es in Dechsendorf 10 Plätze für Jugendliche.

Eine Kontaktaufnahme zur Bevölkerung ist wichtig und ausdrücklich gewünscht. Am besten mit Absprache über die Betreuer. Auch eine Kontaktaufnahme über Vereine ist denkbar. Eine Telefonnummer der Betreuer wird bekannt gegeben, wenn diese eingerichtet ist.

Es wird vorgeschlagen eine Art Straßenfest mit Einladung an die Jugendlichen abzuhalten. Stichwort Gastfreundschaft im arabischen Raum. Zu bedenken ist jedoch, dass gerade zu Beginn eine gewisse Sprachbarriere vorhanden sein wird. Auch an eine Einweihung der Wohngruppe mit Einbeziehung der Anwohner ist denkbar. Hier wird auch auf die Organisation „EFIE“ in Erlangen hingewiesen. Das Haus in Dechsendorf wurde durch den Verein Puckenhof e.V. erworben. Eine Nutzung ist für mehrere Jahre geplant. Die Konzeption kann auch auf der Homepage des Vereins nachgelesen werden.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Vorstellung und möchte die Jugendlichen willkommen heißen und helfen diese zu integrieren.

TOP 3: Antrag auf Errichtung eines Fußgängerüberweges in der Naturbadstraße auf Höhe Loheweg

Dem Ortsbeirat liegt ein Antrag auf Errichtung eines Fußgängerüberweges in Dechsendorf Naturbadstraße / Höhe Loheweg vor. Diesem Antrag liegt eine Unterschriftenliste mit ca. 100 Unterschriften bei. Der Antrag der Initiative ging auch an das Straßenverkehrsamt der Stadt Erlangen. Bislang gab es jedoch keine verwertbare Rückmeldung. Der Ortsbeirat schlägt als weiteres Vorgehen zunächst eine Ortsbesichtigung mit dem Straßenverkehrsamt vor. Die Ergebnisse könnten dann in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates aufbereitet werden.

Der Ortsbeirat würde grundsätzlich die Errichtung eines Fußgängerüberweges unterstützen und merkt sich diesen Punkt für die nächste Sitzung vor. Zusammen mit dem Straßenverkehrsamt sollte auch über die Möglichkeit der Sicherung eines Schulwegübergangs mit Schulweghelfern gesprochen werden.

TOP 4: Anfrage zur Errichtung eines multifunktionalen Bolzplatzes

Herr Stange legt dem Ortsbeirat Dechsendorf einen Antrag auf Errichtung eines multifunktionalen Bolzplatzes vor. Herr Stange hat in Dechsendorf bereits 222 Unterschriften gesammelt, die er dem Ortsbeirat Dechsendorf übergibt. Ein Kontakt mit Herrn Radde vom Spielplatzbüro ist ebenfalls bereits hergestellt.

Der Ortsbeirat möchte auch über dieses Thema in der nächsten Sitzung ausführlich beraten, wenn mehr Informationen vorliegen. Hier sollte auch Herr Radde vom Spielplatzbüro eingeladen werden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass ein Bolzplatz und eine Tisch-Tennis-Platte auch beim FC Dechsendorf genutzt werden kann. Dieses Angebot gilt ausdrücklich auch für Nicht-Mitglieder des Vereins.

Der Ortsbeirat schlägt vor den Verkehrsübungsplatz multifunktional zu nutzen. Der Platz ist zu diesem Zweck zu ertüchtigen und für eine Mehrfachnutzung auszulegen. Der Ortsbeirat wird die abgegebenen Unterschriften an das Spielplatzbüro weitergeben und diesen Punkt in der nächsten Sitzung behandeln.

TOP 5: Information über Erweiterungswünsche des REWE-Marktes im Heßdorfer Gewerbegebiet durch den Inhaber Herrn Zwingel

Die Kontaktaufnahme erfolgte durch den Bürgermeister von Heßdorf, Herrn Rehder. Es gab bereits ein Gespräch mit Herrn Zwingel (Inhaber REWE-Markt Heßdorf). Auch Herr Beugel (Stadt Erlangen) ist grds. von Herrn Zwingel über die Erweiterungswünsche informiert.

Herr Zwingel möchte heute dem Ortsbeirat Dechsendorf seine Erweiterungspläne vorstellen. Voraussetzung für eine Realisierung ist allerdings eine „Flächenspende“ durch die Stadt Erlangen. Wenn Hr. Zwingel seine Pläne offiziell in die Verwaltungen, Gemeinde Heßdorf und darüber dann nach Erlangen geben würde, dann wird sicherlich auch der Ortsbeirat Dechsendorf um Stellung-

nahme gebeten. Diese kann dann sehr ausschlaggebend sein. Dies ist Hr. Zwingel bewusst und deshalb möchte er vorab informieren, damit sich dann ein Meinungsbild entwickeln kann.

Herr Zwingel ist Inhaber von sieben Märkten. Diese müssen mittlerweile eine Größe ab 2000 Quadratmeter haben, um rentabel zu sein. Hier geht es vor allem um die Funktionalität und um die Verpackungsgrößen. Heutige Märkte haben als Vollsortimenter ca. 15.000 Artikel im Sortiment.

Diese geplante Erweiterung ist auch für die Dechsendorfer Bürger vorteilhaft. Diese machen rund 25 Prozent aller Kunden des REWE-Marktes aus. Geplant ist eine Erweiterung des Supermarktes auf 1.200 Quadratmeter und des Getränkemarktes auf 800 Quadratmeter. Optimal wären 2.000 Quadratmeter für einen Gesamtstandort. Für beide Optionen ist die Mitwirkung der Stadt Erlangen notwendig.

Der Ortsbeirat fragt nach, ob und in welcher Form eine Busverbindung und eine Bushaltestelle ins Gewerbegebiet Heßdorf geschaffen werden kann. Herr Zwingel schildert den aktuellen Planungsstand und die Verhandlungen mit den Anbietern. Für Dechsendorf wäre eine Busverbindung elementar wichtig. Hr. Zwingel erläutert auch die grds. Bereitschaft z.B. einen Kleinbus zu organisieren, damit ähnlich wie in Heßdorf eine individuelle Verbindung zum Gewerbegebiet geschaffen werden könnte. Allerdings kann er kein Personal stellen und würde hier auf eine ehrenamtliche Gruppe ähnlich wie in Heßdorf setzen. Er könnte sich aber auch grds. andere Verbesserungen vorstellen, wie z.B. eine Beleuchtung des Rad-/Fußweges.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Zwingel für die Vorstellung der Erweiterungspläne. Der Ortsbeirat bittet die Stadt Erlangen um Bewertung des Sachverhaltes. Wie ist die Einzelhandels-situation in der Zukunft für Dechsendorf zu bewerten und wie wäre eine solche geschilderte Erweiterung und die Flächenspende seitens der Verwaltung zu bewerten. Ohne die Bewertung kann der Ortsbeirat keine Stellung abgeben. Dazu wird Hr. Essler mit Hr. Beugel das weitere Vorgehen besprechen.

TOP 6: Bericht der Verwaltung:

- Die Stadt Erlangen hat mit Schreiben vom 6. Mai 2015 die verkehrsrechtliche Anordnung nach der StVO zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Faust-von-Stromberg-Straße erlassen. Zunächst ohne Parkbuchten. Allerdings wird ein Absperrpfosten vor dem Anwesen Nr. 16 eingebaut.

Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass das Geschäft „Bär & Mehr“ Inhaberin Elke Eger, Faust-von-Stromberg-Strasse 17. lt. Eigener Aussage drei Stellplätze stellen muss. Diese sind aber aktuell nicht erkennbar und nicht beschildert. Der Ortsbeirat bittet das zuständige Amt die Inhaberin des Geschäftes darauf hinzuweisen wie die Parkplätze beschildert sein müssen.

- Siedlungsentwicklung: Für den Ortsbeirat Dechsendorf ist der Beschluss des UVPA vom 14.04.2015 nach wie vor unbefriedigend. Hier hat Herr Oberbürgermeister Dr. Janik bereits Kontakt mit Hr. Essler aufgenommen und signalisiert, dass er grds. auch die Siedlungsentwicklung in Dechsendorf vorantreiben will. Voraussetzung für eine mögliche Ausweisung des „Wäldchens“ ist, dass Dechsendorf sich nachweislich nicht mehr ausbreiten kann. Aus der Sicht des Ortsbeirats müsste das Stadtplanungsamt in der Lage sein diese Stellungnahme keiner anderen Entwicklungsmöglichkeit in Dechsendorf abzugeben, da das Amt seit Jahren erfolglos versucht andere Grundstücke zu mobilisieren. Die Regierung von Mittelfranken ist zwingend zu beteiligen, wenn das „Wäldchen“ in Bauland umgewandelt werden soll. Der Ortsbeirat will diese Siedlungsentwicklungen auf jeden Fall vorantreiben.

TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis

- Die Kirchweih findet in diesem Jahr von 04. bis 07. September 2015 statt. Die Einladung mit Programm wird gedruckt und wie in den letzten Jahren an alle Haushalte in Dechsendorf verteilt.
- Der Ortsbeirat erneuert seine Anfrage am Weiher eine Hundebutel-Station zu errichten. Hr. Essler wird mittlerweile von Ortsfremden dazu angeschrieben und auch mündlich immer öfters darauf angesprochen. Dies wäre dringend notwendig. Der Ortsbeirat stellt einstimmig den Antrag Hundebutel-Spender am Weiher (entlang des Rundweges) zu schaffen.

- Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf muss verlegt werden. Der geplante Termin 20.10.2015 kann nicht stattfinden. Der Ortsbeirat beschließt eine Verlegung auf Dienstag, 13.10.2015. Herr Behringer weist vorsorglich darauf hin, dass er zu dieser Zeit noch in Elternzeit sein könnte.

TOP 8: Anfragen / Sonstiges

- Die Ortseinfahrt nach Dechsendorf ist für die Dechsendorfer überhaupt nicht ansehnlich gestaltet. Nach dem Umbau der Bushaltestelle hat sich speziell der Grünbereich nochmal verschlechtert. Als Einfallstor nach Erlangen sollte hier eine schönere Begrünung oder auch Mager-/Graspflanzen oder auch ein Stein-/Kieslösung erfolgen. Es soll einfach schöner und gepflegter aussehen. Hier bittet der Ortsbeirat um Vorschläge durch die Abteilung Stadtgrün.
- Gleiches gilt für die immer noch nicht erfolgte Aufstellung des Buswartehäuschens. Es kann einfach nicht sein, dass es hier so lange keine Fertigstellung gibt. Zuständig ESTW!
- Herr StR Höppel weist auf die Vergabe des Weiher-Kiosks in der Sitzung BWA 14.07.2015 hin.

gez. Norbert Essler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez. Stephan Behringer
Protokollführer

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 2 Antrag auf Querungshilfe in den Naturbadstrasse auf Höhe Loheweg	
Antrag der ödp Nr. 132/2015 TOP	2
TOP Ö 4 Bericht der Verwaltung	
Anlage 1: Stellungnahme Siedlungsentwicklung TOP	3
Anlage 2: Sachstand Buswartehäuschen TOP	4
Anlage 3: Niederschrift 2. Sitzung TOP	5
Inhaltsverzeichnis	10